

Die
täglichen
Losungen
und
Lehrtexte
der Brüdergemeine
für das Jahr 2021
in der
Ursprache

Hebräisch/Griechisch
mit Übersetzungshilfe

Ursprachliche Ausgabe
der Losungen bearbeitet und herausgegeben
von
Christian Dern,
Johannes Luithle,
Adrian Rölle
und Timotheus Rölle

Friedrich Reinhardt Verlag, Lörrach/Basel

Die Bibeltexte stammen aus den folgenden Ausgaben:

Biblia Hebraica Stuttgartensia, hg. v. Karl Elliger und Wilhelm Rudolph, fünfte, verbesserte Auflage, hg. v. Adrian Schenker, © 1977 und 1997 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Nestle-Aland, Novum Testamentum Graece, 27., revidierte Auflage, hg. v. Barbara Aland, Kurt Aland, Johannes Karavidopoulos, Carlo M. Martini und Bruce M. Metzger in Zusammenarbeit mit dem Institut für Neutestamentliche Textforschung, Münster, © 1993 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

ISBN 978-3-7245-2396-3

Das Lösungsmanuskript wird zusammengestellt und textlich verantwortet von der Direktion der Brüder-Unität in Herrnhut und Bad Boll. Das Werk einschließlich all seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Direktion der Brüder-Unität unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Herausgegeben von der Evangelischen Brüder-Unität
im Friedrich Reinhardt Verlag, Lörrach/Basel
Druck: Gustav Winter, Herrnhut. Printed in Germany.
© 2020 Friedrich Reinhardt Verlag, Lörrach/Basel.
Alle Rechte vorbehalten

Wir freuen uns, der geschätzten Leserschaft den 27. Jahrgang der „Losungen in den Ursprachen“ vorlegen zu können.

Unser Dank gilt zunächst allen Lesern, die durch konstruktiv-kritische Rückmeldungen zur Qualität der ursprachlichen Lösungsausgabe beigetragen haben. Auch all jene, die sich lobend geäußert haben, sollen nicht unerwähnt bleiben. Es tut gut zu spüren, wie unsere Arbeit auf fruchtbaren Boden fällt.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. H.-D. Neef, Tübingen, für die mittlerweile fast 30 Jahre wissenschaftliche Begleitung dieses Projektes!

Zum Aufbau dieser Ausgabe: Maßgebend für die Texte des AT und NT sind das Novum Testamentum Graece und die Biblia Hebraica Stuttgartensia in ihrer jeweils aktuellen Auflage.

Die altsprachlichen Texte wurden dem Umfang nach den deutschen Losungstexten angeglichen. Der Benutzer kann eventuelle Auslassungen, die sich auf den Bibeltext beziehen, leicht an der Kennzeichnung durch eckige Klammern [...] erkennen. Wenn Wörter oder Satzteile in eckigen Klammern angegeben werden, bedeutet dies, dass sie nicht im deutschen Losungstext enthalten sind, jedoch zum besseren Verständnis beitragen.

Bei den deutschen Bedeutungen der einzelnen Wörter haben wir uns darauf beschränkt, die Grundbedeutungen und die für die jeweilige Textstelle geeigneten Bedeutungen anzuführen. Aus Platzgründen konnten wir teilweise nur die für den vorliegenden Text sinnvollen Bedeutungen angeben.

Bei den grammatikalischen Erklärungen wurde darauf verzichtet, die Wörter immer vollständig anzugeben oder aufzuschlüsseln. Wir verfahren nach dem Grundsatz: Vom „Einfachen“ ist auszugehen.

Dies bedeutet für den *hebräischen Teil*, dass der Benutzer davon ausgehen kann, dass es sich um maskuline, aktive, singulare Formen im status absolutus handelt. Andernfalls wird die Form näher bestimmt.

Ein Artikel wird nur gesondert erwähnt, wenn eine Krisis vorliegt. Auf die Kopula „w^e“ wird nicht extra hingewiesen, wenn sie in dieser Form erscheint.

Bei den Verbformen ist hinter den Wurzelradikalen nur die deutsche Bedeutung der im Text vorgekommenen Stammesmodifikation aufgeführt. Textlich nicht belegte Grundformen sind mit einem Stern (*) gekennzeichnet, so wie dies in einschlägigen Lexika üblich ist.

Im *griechischen Teil* werden die Substantive prinzipiell nur in schwierigen Fällen aufgelöst. Bei Substantiven der a/o-Deklination erscheint im Apparat sofort die Lexikalform, in allen übrigen Deklinationen wird auch noch der Genitiv hinzugefügt, sofern die Textform nicht im Nominativ steht. Bei Verbformen bedeutet das „Einfache“: Maskulin, Singular, Aktiv, Indikativ und Präsens.

Die angegebene deutsche Bedeutung richtet sich in der Regel nach der Textform. Bei den Imperativen wird nur die 3. Person angegeben, da es sich zumeist um eine 2. Person handelt.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern unserer ursprachlichen Losungsausgabe Gottes reichen Segen!

- Die Herausgeber -

Sonntag, 4. April
Osterfest

2. Mose 33,14

וַיֹּאמֶר פָּנַי יֵלְכוּ וַהֲנַחֲתִי לָךְ:

Johannes 14,19

[...] ἐγὼ ζῶ καὶ ὑμεῖς ζήσετε.

Satzsubj.: JHWH // וַיֹּאמֶר 3. Sg. Waw-Impf. Kal (i. P.) v.
אָמַר sprechen // פָּנַי Pl. + Suff. v. פָּנָה* (Pl.) Angesicht //
יֵלְכוּ 3. Pl. Impf. Kal v. הֵלֵךְ gehen; wandeln // וַהֲנַחֲתִי 1.
Sg. Waw-Perf. Hi. v. נָחַח sich lagern lassen; (+ לָ): Ruhe
verschaffen // לָךְ (i. P.) v. לָ + Suff.

ζήσετε 2. Pl. Fut. v. ζάω (ζῶ) leben.

Donnerstag, 18. November

Psalm 42,2

כְּאַיִל תֵּעָרַג עַל־אַפְּיקֵי־מַיִם
כִּן נַפְשִׁי תֵּעָרַג אֵלַיךָ אֱלֹהִים:

Offenbarung 21,6

[...] ἐγὼ τῷ διψῶντι δώσω ἐκ τῆς πηγῆς τοῦ
ὕδατος τῆς ζωῆς δωρεάν.

אַיִל Hirsch; Reh // תֵּעָרַג 3. Sg. f. Impf. Kal v. עָרַג sich
sehen // אַפְּיקֵי־מַיִם (i. P.) Wasserbäche // כִּן so // נַפְשִׁי
Sg. f. + Suff. v. נַפֶּשׁ Seele // אֵלַיךָ v. אֵל hin ... zu + Suff.

διψῶντι Part. v. διψάω dürsten // δώσω 1. Sg. Fut. v.
δίδωμι geben // ἡ πηγή d. Quelle // τὸ ὕδωρ, ατος d.
Wasser // ἡ ζωή d. Leben // δωρεάν umsonst; geschenkt.